

Neuer Haustarifvertrag bei Dautel

ERSTE ENTGELTERHÖHUNG VON DREI PROZENT BEREITS IM AUGUST

Nach zähen Verhandlungen einigten sich IG Metall und Geschäftsleitung des Herstellers von Ladebordwänden und Kippaufbauten auf einen neuen Haustarifvertrag. Vorausgegangen waren zwei Warnstreikmaßnahmen der Belegschaft. Ohne die signalisierte Kampfbereitschaft der Beschäftigten wäre ein derartiger Abschluss nicht möglich gewesen.

Gewerkschaftssekretärin und Verhandlungsführerin Tanja Silvana Grzesch sieht in der Einigung ein akzeptables Ergebnis, das nur durch den Zusammenhalt der Belegschaft erreicht werden konnte. In der Mitgliederversammlung wurde das Verhandlungsergebnis mit über 90 Prozent bestätigt. »Dies bestätigt auch uns als IG Metall in unserer Vorgehensweise während dieser Tarifrunde,« so Grzesch.

Deutliches Zeichen. Grzesch verweist hierbei auf die beiden Warnstreikaktionen bei Dautel. Am 9. Juni legte nahezu die gesamte Belegschaft in einer Frühschlussaktion um 12.15 Uhr die

Arbeit nieder und verließ ihre Arbeitsplätze. Den Ausschlag gab nach Auffassung von Tanja Silvana Grzesch jedoch die Kundgebung am 22. Juni vor dem Werkstor: »Vor allem die Tatsache, dass der überwältigende Teil der Beschäftigten trotz unweatherartiger Regenfälle vor dem Werkstor klar seine Kampfbereitschaft gezeigt hat, war für die Geschäftsleitung ein Zeichen.«

Entgelterhöhung. Die nun getroffene Vereinbarung sieht eine tabellenwirksame Entgelterhöhung von drei Prozent ab dem 1. August 2011 sowie eine Kompensation in Höhe von 100 Euro als fix garantierte Sonderzahlung



Trotz Starkregen demonstrierten die Dautel-Beschäftigten vor dem Werkstor für eine deutliche und sofortige Entgelterhöhung

mit der Novemberabrechnung vor. Ab dem 1. November 2012 steigen die Entgelte tabellenwirksam um weitere 1,2 Prozent.

Betriebsratsvorsitzender Dieter Schnabel bedankte sich auf der

jüngsten Delegiertenversammlung für die solidarische Unterstützung vieler Betriebsräte, Vertrauensleute und Jugendvertreter während des Tarifkonfliktes. ■

ÖFFNUNGSZEITEN IM AUGUST

Vom 1. bis zum 31. August 2011 ist unsere Verwaltungsstelle am Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen.

Wir wünschen allen Mitgliedern einen erholsamen Sommerurlaub!

Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 938112
Fax 07132 938130
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
www.neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz
(verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger

»Respekt! – kein Platz für Rassismus«

Delegiertenversammlung der IG Metall gibt Startschuss für Initiative der IG Metall im Unterland

Mit gutem Beispiel voran geht die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm bei der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenhass. Sadi Altinisik überreichte als Mitglied des Arbeitskreises Migration unserem Ersten Bevollmächtigten Rudolf Luz ein »Respekt!«-Schild, das im Eingangsbereich der Verwaltungsstelle angebracht wurde.

Nach Aussage von Gewerkschaftssekretär Felix Bader, der für die Umsetzung der Initiative vor Ort verantwortlich ist, sollen weitere Betriebe im Unterland folgen: »Wir möchten klar gegen Diskriminierung und für ein menschliches Miteinander stehen. Dies möchten wir zusammen mit den Arbeitgebern thematisieren.

Hierfür suchen wir nach Partnern in den Betrieben.«

Den Startschuss für die Initiative gab auf der jüngsten Delegiertenversammlung Tom Kehrbaum als Vertreter der IG Metall-Vorstandsverwaltung. Er stellte »Respekt!« als Kampagne vor, die in ihrer Zielsetzung vor allem die Wahrnehmung und Anerkennung von anderen als gleichwertige Mitmenschen verfolgt. »Das bedeutet zum einen, klar Position gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu beziehen. Zum anderen bedeutet das jedoch beispielsweise auch, den Menschen nicht nur als bloße Kennziffer im Betrieb zu betrachten.«

Einen ausführlichen Bericht zur Delegiertenversammlung findet ihr unter der Rubrik Meldungen auf unserer Homepage unter www.neckarsulm.igm.de ■



Geht mit gutem Beispiel voran: Erster Bevollmächtigter Rudolf Luz (rechts) nimmt von Sadi Altinisik das »Respekt!«-Schild für die Verwaltungsstelle entgegen.